

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 5. Jänner 1973, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte nimmt in unserem Gebiet der Hochdruckeinfluß zu. Nur noch südlich des Alpenhauptkammes ist unbedeutender Schneefall möglich. Mit mäßigem Wind aus Nordost liegt die Nullgradgrenze bei rund 1000 m Höhe. ~~Die~~

Die geringe und gefestigte Schneedecke kann nur in seltenen Fällen in kleinen Schneerutschen abgehen. Tallagen und Bergstraßen sind praktisch lawinensicher.

Die in den letzten Tagen besonders in den Föhnstrichen entstandenen Schneebretter erfordern bei Schitouren vor allem in nordwest- bis ostseitigen Hängen der Kammlagen erhöhte Vorsicht.

Arbeitsgemeinschaft der
Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 5. Jänner 1973

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Der Neuschneezuwachs der vergangenen Woche war in allen Berggebieten Österreichs nur gering. Das in den nächsten Tagen niederschlagsfreie und mäßig kühle Wetter läßt die ruhige Lawinensituation weiter bestehen. Talbereiche, Bergstraßen und Schipisten sind lawinensicher.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist vor allem in den Föhnstrichen zu beachten, daß der stürmische Südwind der vergangenen Tage trotz geringer Schneelage Schneebretter gebildet hat. In nordwest- bis ostseitigen Hängen der Kammlagen ist daher abseits der gesicherten Pisten erhöhte Vorsicht zu empfehlen.

*
53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 3

1973 01 05

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten
ausgegeben am freitag, den 5. jaenner 1973, 9.30 uhr

durch den nur geringen schneezuwachs waehrend der letzten tage, er betrug bis zu 15 cm, hat sich die lawinensituation in kaernten wenig geaendert. lediglich die schneebrettgefahr hat geringfuegig zugenommen, da waehrend der schneefaelle vielfach staerkere winde aufgetreten sind, die schneeverfrachtungen und somit an windschattenhaengen die bildung neuer schneebretter zur folge hatten. dieser umstand verlangt bei befahren des gelaendes abseits des sicheren und gesicherten pistenbereiches vorsicht.

durchgegeben:
42393 lrg kl a/ schmatz/1973 01 05/11.15 uhr

angenommen*
5BöBchtögd1ö,4/1973 aw saws

Lageberichte der Lawinenwarndienste Österreichs, 5. 1. 1973:

Kärnten

Durch den nur geringen Schneezuwachs während der letzten Tage, er betrug bis zu 15 cm, hat sich die Lawinensituation in Kärnten wenig geändert. Lediglich die Schneebrettgefahr hat geringfügig zugenommen, da während der Schneefälle vielfach starke Winde aufgetreten sind, die Schneeverfrachtungen und somit an Windschattenhängen die Bildung neuer Schneebretter zur Folge hatte. Dieser Umstand verlangt bei Befahren des Geländes abseits des sicheren und gesicherten Pistenbereiches Vorsicht.

Salzburg

In den Salzburger Bergen ist kein Schneezuwachs zu erwarten. Dabei hält das Frostwetter an. Der in den letzten Tagen gebietsweise aufgetretene geringe Schneezuwachs verursacht keine Lawinengefahr. Die Schipisten, Bergstraßen und Tallagen bleiben lawinensicher. Auch in den Tourengebieten ist die Altschneedecke meist stabil. Lediglich in kammnahen Bereichen besteht vor allem schattseitig eine geringe und örtlich begrenzte Schneebrettgefahr.

Vorarlberg

Lagebericht wie Vorwoche